

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 26: Beginn der Ferien

Als der Film zu ende war, gingen die Freunde in die Küche und bereiten zusammen das Abendessen vor. Danach gingen sie zurück in das Wohnzimmer und begannen zu essen. Die Drei Mitschüler reden über ihre Lehrer, unter anderem auch Xehanort. Ihr Lehrer Xehanort behandelt während des Unterrichts oft Sora schlecht. Er steht oft neben Sora, wenn Sora gerade Aufgaben in Physik macht. Das macht Sora nervös und macht an hin und wieder ein Fehler. Die Freunde wissen nicht warum Xehanort Sora gegenüber oft nicht nett ist. Das ist einer der Gründe warum Sora sich auf die Weihnachtsferien freut.

Kairi: Was habt ihr beide vor in den Ferien ?

Sora: Meistens verbringe ich Weihnachten bei meinen Eltern, aber dieses mal verbringen wir die Weihnachtsferien nicht zusammen. Meine Eltern fahre für ein paar Tage zu Freunden.

Kairi: Oh, das tut mir leid Sora. Was denkst du darüber das deine Eltern weg fahren ?

Sora: Ich finde es in Ordnung. Es ist zwar schade das sie in den Ferien nicht da sind, aber wir müssen ja nicht jedes Jahr zusammen Weihnachten und Silvester verbringen.

Roxas: Ich verbringe Weihnachten zusammen mit meiner Mutter und mit Axel, meinem besten Freund.

Kairi: Habt ihr schon mal zusammen Weihnachten gefeiert, du und dein bester Freund ?

Roxas: Ja, ein paar mal. Ich freue mich darauf.

Kairi: Das ist schön.

Roxas: Was hast du vor Kairi ?

Kairi: Ich mache mit meinen Eltern zusammen ein Ski-Urlaub in den Bergen. Namine und ihre Eltern fahren auch mit.

Sora: Du freust dich doch bestimmt schon auf dem Ausflug oder ?

Kairi: Ja sehr. Hoffentlich ist das Wetter gut genug um Ski zu fahren.

Sora: Das wird schon. Wie lange bleibt ihr weg ?

Kairi: Wir kommen erst Zwei Tage wieder, bevor die Schule weiter geht.

Die Freunde redeten noch einige Zeit weiter. Später ging Kairi in ihre eigene Wohnung. Sora hat bemerkt das Roxas etwas beschäftigt hat während des gesamten Gesprächs über. In der Wohnung angekommen gehen beide Mitbewohner in ihre Zimmer und fingen an ihre Sachen zu packen. Etwas später sitzen sie auf dem Sofa im Wohnzimmer und sehen sich zusammen ein Film an.

Sora: Ist alles in Ordnung Roxas ? Du warst vorhin so still, während des Gesprächs. Spätestens seit Kairi Namine erwähnt hatte.

Roxas: Ich denke über etwas nach.

Sora: Ok. Und du kannst noch nicht darüber reden ?

Roxas: Ja.

Sora: Du musst mir auch nichts erzählen. Aber, wenn du mit mir darüber reden willst, du weißt ich bin für dich da.

Roxas: Danke Sora.

Sora: Kein Problem, dafür sind Freunde doch da.

Roxas: Was machst du eigentlich in den Ferien, während deine Eltern weg fahren ?

Sora: Ich bleibe dann hier und sehe dann mal ob ich mich mit einen unseren Mitschülern treffe. Soweit ich weiß sind Pence, Yuffi und Hayner nicht die ganzen Ferien bei ihren Familien. So bin ich zumindest nicht die ganze Zeit alleine, falls die anderen während der Ferien mit mir Zeit verbringen wollen.

Roxas: Ok.

Die beiden Mitbewohner gehen in ihre Zimmer und schliefen kurz darauf ein. Zwei Tage später war der Erste Tag der Weihnachtsferien. Sora steht um 7 Uhr auf und zieht sich um. Er ist ein halbes Brötchen und fährt dann mit seinem Auto zum Haus von Rikus Eltern. Kurz darauf kamen sie aus ihren Haus heraus und stiegen mit ihren Koffern in Soras Auto ein. Anschließend fuhr Sora zum Flughafen. Zur selben Zeit steht Roxas auf und frühstückt in der Küche. Als er die Küche aufgeräumt hat, klopfte jemand an der Tür und er öffnet sie. Vor ihn steht seine Mutter. Roxas holt seine Tasche und fährt mit seiner Mutter nach Hause, nach Traverse Town.

Nachdem Riku mit seinen Eltern im Flugzeug ist, fährt Sora zurück zum Internat und hält vorher noch bei ein Lebensmittelgeschäft an. Etwas später holt er seine Sachen aus dem Zimmer im Internat und fährt zu dem Haus seiner Eltern in Traverse Town. Am 24.Dezember stehen Roxas und seine Mutter Yvonne pünktlich um 14 Uhr vor der Haustür von Axel. Kurz nachdem Roxas die Klingel betätigt hat wurde ihnen die Tür aufgemacht.

Axel: Hey, da seid ihr ja. Kommt rein.

Nachdem Roxas und Yvonne Axel begrüßt haben, betreten sie das Haus. Axel geht mit Yvonne zum Gästezimmer, wo sie ihre Sachen ausräumt. Die beiden besten Freunde gehen zu Axels Zimmer, wo auch schon ein Gästebett aufgestellt worden ist. Roxas packt auch seine Sachen aus.

Axel: Es freut mich, das ihr wieder mit mir und meinen Eltern Weihnachten feiert. Ich dachte schon das du lieber im Internat bleiben wolltest.

Roxas: Ich hatte darüber nachgedacht, aber verbringe Weihnachten doch lieber mit mein besten Freund.

Axel: Da bin ich froh. Wenn du fertig bist, gehen wir nach unten und fangen an den Weihnachtsbaum zu schmücken.

Roxas: Du hast noch nicht angefangen ihn zu schmücken ?

Axel: Nein, dieses mal habe ich gewartet bis ihr da seit.

Roxas und Axel schmücken gerne den Weihnachtsbaum. Nur das letzte Jahr hat Axel

nicht auf Roxas gewartet und war schon fast fertig mit dem schmücken gewesen, als er ankam. Als Roxas seine Sachen aus der Tasche herausgeholt hatte, gehen die Freunde ins Wohnzimmer. Axels Vater betritt kurz nach ihnen den Raum, mit der Packung von der Lichterkette. Erst überlegen sie, wie sie den Baum schmücken und fingen ein paar Minuten später damit an. Etwas später als der Weihnachtsbaum fertig geschmückt ist, räumt Axels Vater die nicht benutzten Sachen zurück in den Keller. Abends essen alle zusammen und sehen sich auch ein Weihnachtsfilm an. Später sitzen die beiden Freunde in Axels Zimmer und sehen sich zusammen noch eine Serie an. Zwischendurch geht Axel in die Küche und holt für sich und Roxas jeweils eine Wasserflasche, damit jeder genug zu trinken hat.

Axel: Da fällt mir gerade ein. Wie sieht es aus mit Silvester? Bleiben du und deine Mutter bis dahin?

Roxas: Mama hat mir gesagt, das sie bei einer Freundin eingeladen ist Silvester zu feiern. Und da sie weiß das ich gerne hier bleiben möchte, meinte sie brauche ich nicht mitkommen zu der Freundin.

Axel: Ok. Immerhin darfst du hier bleiben. Das freut mich.

Roxas: Mich auch. Ich hätte da auch noch eine Frage zu Silvester.

Axel: Sag es schon.

Roxas: Es geht um meinen Mitbewohner Sora. Er meinte, das seine Eltern nach Weihnachten weg fahren und er dann schon zurück ins Internat fährt. Ich habe gehört das sonst niemand von unseren Freunden gerade im Internat ist, während der ersten Ferienwoche und somit Sora alleine dort wäre. Kann Sora auch hier mit uns Silvester feiern ?

Axel: Oh, das tut mir leid für ihn. Das ist ja schade das seine Eltern über Silvester nicht zu Hause sind. Natürlich kann Sora mit uns Silvester feiern. Aber ich muss erst meine Eltern morgen fragen, ob es für sie in Ordnung wäre.

Ein paar Minuten später macht Axel sein Laptop aus und die Freunde schliefen kurz darauf ein.